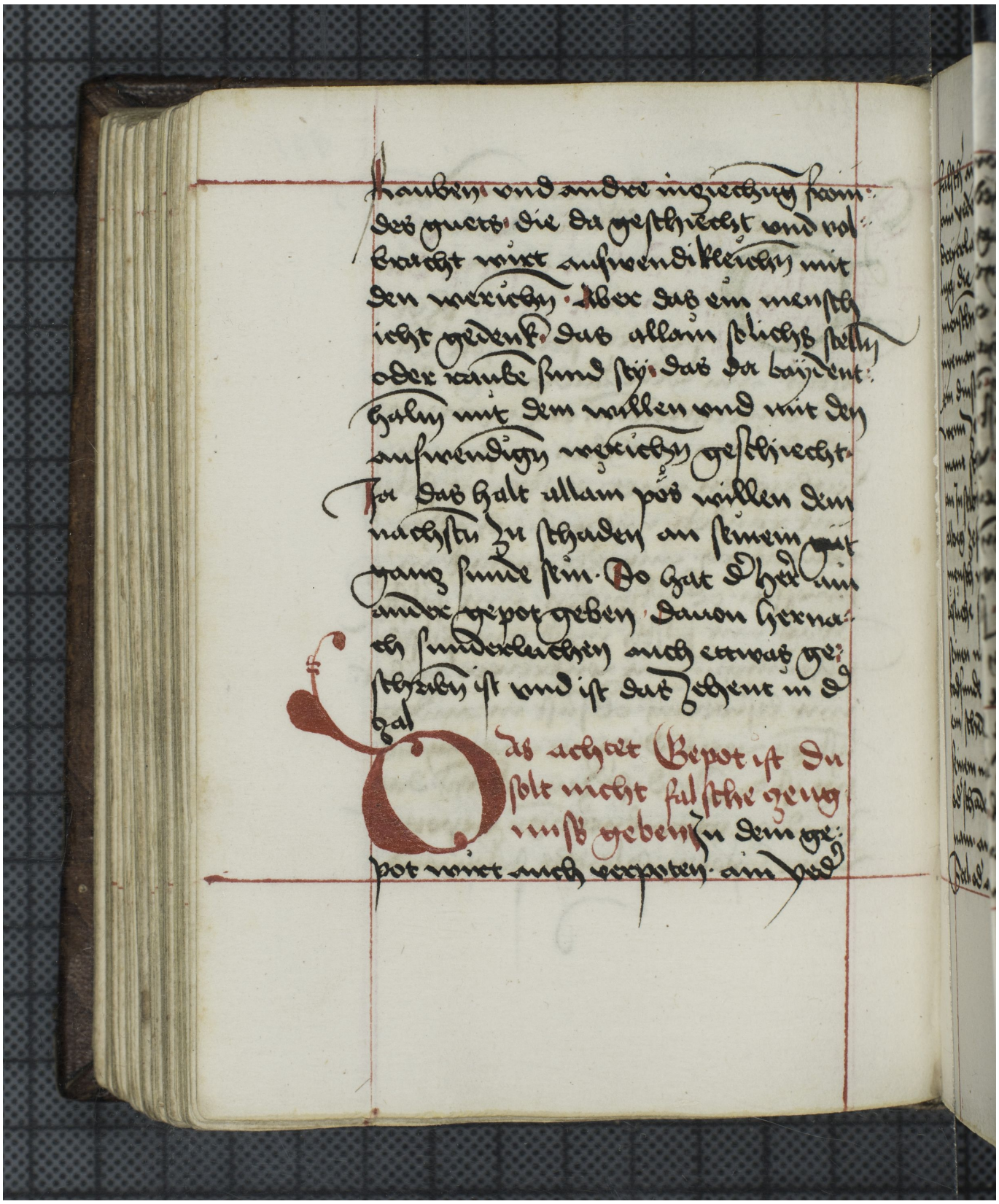
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



hauben. vnd andre ingriechung sam
des guets. die da geschriechst vnd vol
bracht wirt auswendikleichn mit
den werichn. Aber das ein mensch
icht gedenk. das allam solichs sellig
oder reube sind sy. das der baizent
halm mit dem willen vnd mit den
auswendigen werichn geschriecht.
Ja das halt allam pos willen den
nachsten zu schaden an seinem gut
ganz sunde sein. Do hat Gott am
andre gepot geben. Daron hernach
sunderlaichen auch etwas ge
schriben ist vnd ist dat schent in d
hal

Das achtt Gepot ist Du
solt nicht falsche zeug
nusse geben. In dem ge
pot wirt auch verpoten. ain hol